

Kunstschulen vernetzt

Flyer über kreative Kinder-Kunst im Landkreis

HÖCHSTADT (gri) – Kunst fristet, genauso wie Sport in den Schulen eher ein Schatten-dasein. Sehr zu unrecht, befindet nicht nur Landrat Eberhard Irlinger und hat deshalb beschlossen, die speziell auf Kinder und Jugendliche eingestellten Kunstschulen im Landkreis etwas mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

In der Kunstschule von Irina Gerschmann in Höchststadt stellte der Landkreischef deshalb unter dem Titel „ERH Kreativ“ einen neuen Flyer vor, mit dem auf die vier im Landkreis etablierten Einrichtungen aufmerksam gemacht werden soll. Es sind dies neben der Höchststadter Kunstschule das Atelier von Johannes L.M. Koch aus dem Heßdorfer Ortsteil Niederlindach, wo es seit 20 Jahren Kurse im Schmieden von „Fantastischen Maschinen“ und Schmuck gibt, im Atelier von Biggi Liebich in Röttenbach werden seit über zehn

Jahren kreative Mal- und Experimentierkurse, verschiedene Workshops und Projektarbeit angeboten und in der „Kinderliebkunst“ von Manuela Achhammer in Eckental lernen Kinder und Jugendliche nicht nur das Malen und Gestalten, sondern auch Verantwortungsbewusstsein, Selbstbewusstsein Achtung und Respekt gegenüber anderen.

Sein Konzept hinter diesem Kunstschulprojekt, so sagte der Landrat bei der Vorstellung, sei die Idee, die Kunstschulen im Landkreis zu verknüpfen und deren Kooperation untereinander zu verstärken, ohne dabei die Eigenständigkeit der einzelnen Schulen anzutasten.

Wer sich für die Angebote der Kunstschulen interessiert, kann sich am Landratsamt unter ☎ (09131) 803147 bei Kerstin Hoffmeister informieren. Auch auf der Homepage des Kreises www.erlangen-hoechststadt.de gibt es einen entsprechenden „Link“.



In der Höchststadter Kunstschule stellte Eberhard Irlinger den Wegweiser zu den Kunstschulen im Landkreis vor. Dabei waren auch Biggi Liebich (hinten, 2. v. links), Manuela Achhammer (hinten, 2. von rechts) und Irina Gerschmann (3. von rechts).
Foto: Grillenberger